

Bau- und Umweltdepartement
des Kantons St.Gallen
Mitwirkungsverfahren
Lämmlibrunnenstrasse 54
9001 St.Gallen

St.Gallen, 08. Januar 2024

Öffentliche Mitwirkung zum Zubringer Güterbahnhof, St. Gallen

Sehr geehrte Frau Regierungsrätin

Für die Möglichkeit, im Rahmen des bis 8. Januar 2024 laufenden Mitwirkungsverfahrens eine Stellungnahme abgeben zu können, bedanken wir uns. Wir beschränken uns im Folgenden auf eine grundsätzliche Stellungnahme zum Gegenstand der Mitwirkung, das heisst auf die Gestaltung der Anschlüsse an die Stadt St.Gallen und den Tunnel Liebegg.

Wir begrüssen den Fortschritt bei der Umsetzung der Engpassbeseitigung St.Gallen, insbesondere bei der anstehenden Umsetzung des Teilprojekts Zubringer Güterbahnhof. Das im Rahmen der Mitwirkung vorgestellte Vorprojekt mit einem umfassenden technischen Bericht und Detailplänen ist aus unserer Sicht sehr sorgfältig ausgearbeitet. Wir betrachten sowohl den Projektauftrag wie die Projektorganisation als zielführend.

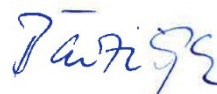
Wir unterstützen insbesondere die in Ziffer 2.3 des technischen Berichtes dargelegten **Projektziele**, nämlich

- Entlastung des städtischen Verkehrsnetzes durch Reduktion des Durchgangverkehrs;
- Reduktion von Lärmimmissionen durch Verlagerung vom Verkehr in den Untergrund;
- Verbesserung der Verkehrsqualität der bestehenden Anschlüsse durch einen zusätzlichen Halbanchluss;
- Beschleunigung des strassengebundenen öffentlichen Verkehrs;
- Verbesserung der Erreichbarkeit von Stadt und Region.

Die im Verkehrsmodell prognostizierten Entlastungswirkungen, wovon die gesamte Region profitieren wird, sind beträchtlich. Der mit dem Projekt verfolgte ganzheitliche Ansatz, welcher sich mit dem motorisierten Individualverkehr, öffentlichen Verkehr sowie dem Langsamverkehr befasst, ist dabei richtig aufgesetzt und sollte auch weiterhin verfolgt werden. Positiv ist hervorzuheben, dass durch die flankierenden Massnahmen freiwerdende Kapazitäten im städtischen Strassennetz für den öffentlichen Verkehr und Langsamverkehr gesichert werden sollten. Diese sollten parallel zu weiteren Projekten zur Verkehrsinfrastruktur in der Ostschweiz – namentlich u.a. dem Zubringer Appenzellerland – umgesetzt werden, um weiterhin einen bestens vernetzten, attraktiven und leistungsfähigen Wirtschaftsstandort Ostschweiz zu gewährleisten.

Freundliche Grüsse

**Industrie- und Handelskammer
St.Gallen-Appenzell**



Markus Bänziger
Direktor